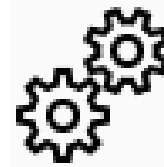




Digitaler Berater für Transferlösungen



Consulting



Transferlösungen



Outplacement

Die Herausforderung.

Sie müssen eine Transformation stemmen und dazu einen Sozialplan verhandeln? Ein Baustein soll eine Transfergesellschaft sein?

Doch wie kann die TG intelligent konfiguriert werden, wie funktioniert eine effiziente Umsetzung?
An welchen Stellschrauben kann und soll man drehen, um die individuelle Situation bestmöglich abzubilden?
Und was muss alles in Bezug auf die Agentur für Arbeit erledigt werden?
Schließlich: was kostet eine als passend erkannte Lösung genau?

Wir beraten seit 15 Jahren die betrieblichen Entscheider zu all diesen Fragen. Fast immer haben unsere Kunden keine eigene operative Erfahrung mit diesem Instrument, müssen sich also mit den Regularien, Anforderungen und Kosten vertraut machen und haben entsprechend großen Klärungsbedarf.

Wir haben uns jetzt die Arbeit gemacht und einen **Digitalen Berater für Transferlösungen** geschaffen. Eine Sammlung von Materialien, die für viele Aspekte eine Antwort findet. Lösungen bequem am Rechner.

Die Struktur.

Der Nutzer wird in chronologisch logischer Folge durch das Ablaufszenario einer kompletten Transferlösung geführt.



Grundverständnis und Gestaltung

Die Materialien erläutern, was eine Transfergesellschaft genau ist, was sie ausmacht und welche Möglichkeiten bestehen, sie inhaltlich zu gestalten



Inhalte und Instrumente

Hier werden die einzelnen Wesensmerkmale und Bausteine einer Transfergesellschaft beleuchtet



Aufwand und Kosten

Darstellung verschiedener Aspekte und Blickwinkel der Kosten einer Transfergesellschaft sowie deren Berechnung



Genehmigungsverfahren einer TG

Sammlung und Erläuterung der notwendigen Schritte und Verfahren, um eine TG genehmigt zu bekommen



Bewertung einer TG und Reports

Darstellung üblicher Reports und von Resumees nach einer TG





Die Materialien- Grundverständnis und Gestaltung.

Die Materialien erläutern und beschreiben, was eine Transfergesellschaft inhaltlich ausmacht, wie sie bewertet werden kann und welche Möglichkeiten der Gestaltung bestehen:

- > Wirksamkeit einer Transfergesellschaft zum Beispiel gegenüber Einzeloutplacement
- > Vergleich eines Wechsels in eine TG gegenüber dem Aussitzen der Kündigungsfrist im alten Job
- > Übersicht über die Gesamtkosten einer realen Transfergesellschaft für das abgebende Unternehmen
- > Grundlegende Einflussmöglichkeiten zur Gestaltung einer Transfergesellschaft
- > Übersicht über die meisten Einflussmöglichkeiten zur individuellen Gestaltung der TG auf Basis der aktuellen Bedürfnisse
- > Behandlung der vier meistgenannten Mythen zur Transfergesellschaft- wahr oder unwahr?
- > Darstellung, wie ein Mitarbeiter seine Situation mittels einer TG optimal löst
- > Auswirkung einer Transfergesellschaft für ältere Mitarbeiter, die eine TG als Überbrückung zum Renteneintritt nutzen wollen
- > Antworten auf die häufigsten Fragen zur Transfergesellschaft- von Eintritt über Urlaub bis Verlassen der TG



Die Materialien- Inhalte und Instrumente.

Hier werden die einzelnen Wesensmerkmale und Bausteine einer Transfergesellschaft beleuchtet:

- > Ruhen- Einzigartige Möglichkeit der Rückkehr in eine Transfergesellschaft nach Scheitern einer Arbeitsaufnahme
- > Arbeitsrechtliche Umsetzung des Wechsels- Muster eines sogenannten Dreiseitigen Vertrages
- > Abläufe in der TG - Verschiedene Phasen und Aktivitäten während der Monate einer Transfergesellschaft
- > Darstellung der unterschiedlichen Möglichkeiten einzelner Teilnehmer, mit einer Transfergesellschaft umzugehen
- > Auflistung von Faktoren hinsichtlich der Vermittelbarkeit der Teilnehmer und deren Beeinflussung während der TG



Die Materialien- Aufwand und Kosten.

Darstellung verschiedener Aspekte und Blickwinkel der Kosten einer Transfergesellschaft sowie deren Berechnung:

- > Auflistung der einzelnen Kostenarten, die in Ihrer Summe die Gesamtkosten der TG darstellen
- > Details zur Kostenstruktur- Profilingkosten
- > Details zur Kostenstruktur- die sogenannten Remanenzkosten
- > Details zur Kostenstruktur- die Regiekosten
- > Details zur Kostenstruktur- Kosten der Qualifizierung
- > Gesamtdarstellung der Kosten einer TG und rechnerischer Vergleich mit den Kosten der Kündigungsfristen



Die Materialien- Genehmigungsverfahren einer TG.

Sammlung und Erläuterung der notwendigen Schritte und Verfahren, um eine TG genehmigt zu bekommen:

- > Erläuterung der verschiedenen Schritte hinsichtlich Pflichtberatung AfA, Profiling, Einrichtung einer TG
- > Darstellung des Ergebnisses einer Pflichtberatung der AfA mit Standardprotokoll
- > Muster eines Antrags nach § 110 SGB III zur Ko-Finanzierung des Profiling
- > Aktuelles staatliches Muster zum Antrag gem. § 111 SGB III – formelle Genehmigung der Transfergesellschaft
- > Muster einer Echtgehaltsabrechnung in der TG
- > Berechnung einer Sprinterprämie - Modellrechnung zur oft in Sozialplänen verwendeten Sprinter- oder Ausstiegsprämien



Die Materialien- Bewertung einer TG und Reports.

Darstellung üblicher Reports und von Resumées nach einer TG:

- > Übersicht zur häufig thematisierten Vermittlungsquote als Messinstrument für den Erfolg einer TG
- > Gesetzlich notwendiger Monatsreport an die Agentur für Arbeit
- > Internes Reporting einer TG mit Gesamtübersicht der TG zu den wichtigsten Parametern
- > Übersicht über den Fortschritt der Vermittlungsbemühungen sowie dem Qualifizierungsmanagement
- > zu erwartende Schlussbetrachtung zum gesamten Projekt durch TG-Träger an Auftraggeber

Zusatzbaustein - die Kostenermittlung.

Häufig werden wir auch gebeten, die voraussichtlichen Gesamtkosten zu ermitteln.
Wir tun dies dann auf diese Weise:

- > Trennung nach den sog. Remanenzkosten, den Regiekosten und dem Aufwand für Qualifikationen
- > Remanenzkosten- Ermittlung auf Basis der voraussichtlichen oder bereits feststehenden Parameter des Sozialplans oder nach Annahmen von branchenüblichen Werten. Abfrage hierzu mit vorbereiteten Excel-Sheets. Für die Vergütungen werden jahrelang gesammelte Erfahrungswerte zu den mutmaßlichen Teilnehmern genutzt.
- > Regie- und Qualifizierungskosten- Verwendung bereits verhandelter Werte oder Nutzung branchenüblicher Werte.

Natürlich können auch Varianten gerechnet und dann miteinander verglichen werden.

Preise.

Zugang zu den Materialien, Freigabe des Downloads und der eigenen Verwendung 8.900 €

Hierbei enthalten: Kostenermittlung einer geplanten Transfersgesellschaft

Weitere Rechnungen, zB mit Varianten und Gegenüberstellung alternativer Konzepte (zB Vorschläge ArbG vs. Vorschlag BR) 900 €

Kostenermittlung einer geplanten Transfersgesellschaft ohne Online-Berater 2.900 €

Preise zzgl. MwSt.